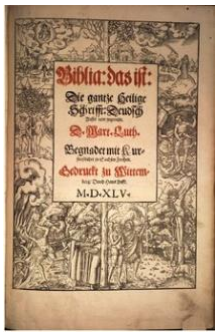
BA-Modul 3/8: Text- und Medienanalyse I	Wintersemester 2019/20 – Montag 10-12 Uhr HP 1.601 – ralf klausnitzer
Bibel in der Literatur	



Jahrhundertelang war sie das Buch der Bücher und unerschöpfliches Reservoir für Dichter und Künstler; noch für Bertolt Brecht Lieblingslektüre und Stoff für ein Dramenprojekt. Sicher ist: Ohne zumindest rudimentäre Kenntnisse der Heiligen Schrift lassen sich weder Bildsprache und Motive der Bildenden Künste noch die Geschichten der europäischen Literatur(en) verstehen. Das SE unternimmt es, diesen gewaltigen Kontinent sowie den Reichtum der künstlerischen Umgangsformen zumindest ansatzweise zu vermessen. Dabei werden genaue Lektüre ausgewählter Texte aus dem Buch der Bücher mit intensiver Arbeit an literarischen und bildkünstlerischen Adaptationen verbunden. Materiale Schwerpunkte sind unter anderem der Schöpfungsbericht sowie die vieldeutige Geschichte von Adam und Eva, die Geschichten um Kain & Abel, Noah und Joseph und Moses (im Alten Testament) sowie das Leben Jesu nach den Evangelien (im Neuen Testament). Die literarischen und künstlerischen Werke mit Bezug auf diese biblischen Konstellationen kommen aus den Jahrzehnten zwischen 1740 und 1830, in denen sich die neuere deutsche Literatur formiert sowie aus dem 19. + 20. Jahrhundert und der Gegenwart. – Auch wenn Lektüreanforderungen nicht zu unterschätzen sind, lohnen sie immer: Aus und mit biblischen Texten und ihren ästhetischen Resonanzen lässt sich nahezu alles lernen, was von und über Glauben und Wissen sowie Hoffen und Handeln gelernt werden kann. Und das ist eine Menge.
Sämtliche Texte und Kontextmaterialien auf moodle.

Seminarplan/ Vorschlag:

Mittwoch, 21. Oktober	Einführung
Montag, 28. Oktober	Altes Testament. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Erste Schöpfungserzählung (Gen 1,1-2,4a) Friedrich Gottlieb Klopstock: Der Messias. Ein Heldengedicht. Erster Gesang (1748) – Christian Fürchtegott Gellert: Die Ehre Gottes aus der Natur (Gedicht, 1757; von L. van Beethoven vertont) – Franz Hohler: Die Schöpfung (1992)
Montag, 4. November	Da machte Gott der Herr den Menschen. Zweite Schöpfungserzählung – Paradies – Vertreibung (Gen 2,4b -3,24) Johann Peter Hebel: Biblische Geschichten: 3. Der Sündenfall (1824) – Rainer Maria Rilke: Adam, Eva (Gedichte, in: RMR: Der Neuen Gedichte anderer Teil, 1908) – Christian Morgenstern: Adam und Eva (Gedicht, ED 1927) – Else Lasker-Schüler: Genesis (Gedicht, in: ELS: Sämtliche Gedichte, 1966) Fakultativ: RMR: Der Apfelgarten (Der Neuen Gedichte anderer Teil, 1908)
Montag, 11. November	Eifersucht und Brudermord: Kain und Abel (Gen 4,1-16) Charles Baudelaire: Abel und Kain (Gedicht, in: Les Fleurs du mal/ Die Blumen des Bösen, 1857) – Else Lasker-Schüler: Abel (Gedicht, in: ELS: Sämtliche Gedichte, 1966) – Joseph Roth: Geschichte von Kain und Abel (Frankfurter Zeitung vom 17.8. 1932) – Günter Kunert: Pressemeldung (in: GK: Camera obscura, 1978)
Montag, 18. November	Sintflut, Massensterben, Rettung: Noah (Gen 6,5-9,17) Bertolt Brecht: Sintflut (Skizzen/ Dramenentwurf, 1925) – Bertolt Brecht: Beim Lesen des Horaz (Buckower Elegien, 1953) – Ingeborg Bachmann: Nach dieser Sintflut (Gedicht, 1957)
Montag, 25. November	Völker, Größenwahn, Sprachverwirrung: Turmbau zu Babel (Gen 9,18-11,9) Gottfried Benn: Wir gerieten in ein Mohnfeld (Gedicht, 1913) – Franz Kafka: Das Stadtwappen (Prosastück, ED in FK: Beschreibung eines Kampfes. Novellen, Skizzen, Aphorismen aus dem Nachlass, 1936) – Bertolt Brecht: Diese babylonische Verwirrung (Gedicht, 1925) – Günter Kunert: Erinnerung an Babylon (Gedicht, 1977)
Montag, 2. Dezember	Erzvätergeschichten und Josephs-Novelle (Gen 12-36: Abraham, Isaak, Jakob; vor allem Gen 22,1-19: Abraham-Isaak-Opferung, Gen 37.39-50: Joseph) Else Lasker-Schüler: Abraham und Isaak (in: Hebräische Balladen, 1912) – Erich Fried: Schlaglicht [Abraham opferte] (in: Anfechtungen. Gedichte, 1967) – Franz Fühmann: Erzvater und Satan (in: FF: Der Mund des Propheten. Späte Erzählungen. 1991) – Thomas Mann: Joseph und seine Brüder (Roman, 4 Bde, 1926-42): Auszüge – Thomas Mann: Joseph und seine Brüder (Vortrag, 1942)

Montag, 9. Dezember	Der Mann Mose: Auf dem Nil, vor dem Pharao, durch die Wüste, mit dem Gesetz (2. Mose, Ex 1,1-15,21; Ex 15,22-17,16; Num 10,11-32,42; Ex 19,1-20,26) Thomas Mann: Das Gesetz (Erz., 1943) Fakultativ: Friedrich Schiller: Die Sendung Moses (Aufsatz in Zs. *Thalia*, 1790) – Johann Wolfgang Goethe: Israel in der Wüste (Aufsatz 1797, aufgenommen in: West-östlicher Divan) + Sigmund Freud: Der Mann Moses und die monotheistische Religion (Abhandlung, 1939)
Montag, 16. Dezember	Neues Testament. Verkündigung und Geburt: Maria (Lk 1, Mt 1, v.a. 1,18–25) Rainer Maria Rilke: Die Worte des Engels Verkündigung (Gedicht, in: RMR: Das Buch der Bilder, 1906) – Alfred Döblin: Mariä Empfängnis (Erz., ED in: Der Sturm vom 2. Dezember 1911) – Bertolt Brecht: Maria (Gedicht, 1922) Fakultativ: BB: Weihnachtslegende (Gedicht, 1923) – BB: Die gute Nacht (Gedicht, 1926) – Heinrich Böll: Kerzen für Maria (Erz., 1950)
Montag, 6. Januar 2020	Menschwerdung Gottes. Taten, Kreuzigung, Auferstehung des Jesus von Nazareth (Joh, Lk, Mk, Mt) Rainer Maria Rilke: Pieta (Gedicht, 1906) – Rainer Maria Rilke: Der Auferstandene (Gedicht, 1908) – Patrick Roth: Riverside. Christusnovelle (1991)
Montag, 13. Januar	Johannes der Täufer und die Tochter des Herodes/ Salome (Mt 14,3-12; Mk 6,17-29) Gustave Flaubert: Herodias (Erz., 1877) Fakultativ: Oscar Wilde: Salomé (Drama in einem Akt, 1891; UA 1896)/ Vorlage der Oper von Richard Strauss
Montag, 20. Januar	Sünderin, Freundin, Zeugin: Maria von Magdala [Magdalena] (Lk 7, Lk 8, Mk 15,40-41, Mk 15,47, Mk 16,1-8) Paul Heyse: Maria von Magdala (Drama, 1899) – Johannes Schlaf: Jesus und Mirjam (Erz., 1901) – Georg Trakl: Maria Magdalena. Ein Dialog (1906) Fakultativ: Rainer Maria Rilke: Die Liebe der Magdalena (Gedicht, 1912) – Luise Rinser: Mirjam (Roman, 1983)
Montag, 27. Januar	Treue und Verrat: Judas Ischariot (Joh 6,67-72, Mt 26) Georg Heym: Judas – Der Garten – Die Silberlinge – Der Baum (Gedichte, 1910-12) – Walter Jens: Ich, ein Jud. Verteidigungsrede des Judas Ischariot (1989) – Fakultativ: Walter Jens: Der Fall Judas (Fallstudie, 1975)
Montag, 03. Februar	Opportunistischer Staatsdiener oder nach Wahrheit fragender Melancholiker: Pontius Pilatus Michail Bulgakow: Der Meister und Margerita (Roman, 1928-40, ED 1967 – Auszug) – Georg Heym: Pilatus (Gedicht, 1912) – Friedrich Dürrenmatt: Pilatus (Kurzgeschichte, 1946)
Montag, 10. Februar	Berufung und Mission: Paulus Franz Werfel: Der Tod des Paulus. Ein Epilog (Gedicht, 1927)

Elementare Verabredungen:

➔ Angestrebt wird die Kenntnis wichtiger Bibel-Texte der sowie fundiertes Wissen über deren Rezeptionsgeschichte/n. Deshalb sind alle angegebenen Primär- und Anwendungstexte von allen Seminarteilnehmern zu lesen; fakultative Texte können gelesen werden.

➔ Primärtext: Bibel (zu erwerben oder online zu lesen) – dabei bitte beachten, dass es vor allem auch bei der wissenschaftlichen Arbeit auf jedes Wort ankommt. Deshalb zu empfehlen: https://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln, hier u.a.:

- Hebräisches Altes Testament nach dem Text der Biblia Hebraica Stuttgartensia
- Griechisches Altes Testament nach dem Text der Septuaginta (ed. Rahlfs/Hanhart)
- Griechisches Neues Testament nach dem Text des Novum Testamentum Graece (ed. Nestle-Aland), 28. Auflage
- Lateinische Bibel nach dem Text der Vulgata (ed. Weber/Gryson)
- Lutherbibel (die klassische Übersetzung von Martin Luther, Fassung von 1984)
- moderne Gute Nachricht Bibel, die als kommunikative Übersetzung besonders leicht verständlich ist,
- die philologisch genaue Menge-Bibel, die besonders nah an den hebräischen und griechischen Grundtexten übersetzt ist.

Auch alle anderen angegebenen können angeschafft oder in der Institutsbibliothek + UB + Stabi gelesen werden. Sie stehen auch auf der digitalen Lehrplattform moodle zum Download bereit; Kennwort: Aufmerksamkeit

➔ Der Erwerb von benoteten Leistungsnachweisen („Schein“) erfolgt durch regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar + mündliche Beiträge im Seminar + Hausarbeit (nähere Informationen im Verlauf des Semesters).

➔ Um Abwesenheit zu minimieren: Einmaliges unentschuldigtes Fehlen möglich (wenn auch nicht gern gesehen), zweite Absenz mit Entschuldigung. Dann vorbei.

Sprechzeiten: Mittwoch, 13-14 Uhr im Institut DOR 24, Raum 3.528 sowie nach Vereinbarung ➔ Tel.: 20 939 697; E-Mail: ralf.klausnitzer@hu-berlin.de